

NDB-Artikel

Mellin (*Mallin, Mallyn, Mellyn*), von (lutherisch u. katholisch)

Leben

Adelsgeschlecht in Mecklenburg, das in Malin b. Parchim ansässig war und mit *Gerhard* 1229 erstmals urkundlich erscheint. *Dubislav* (erw. 1461-75) war Rat Hzg. Erichs II. von Pommern-Stettin, der ihm 1468 den Lehensbesitz von Batzwitz, Wahnerow, Triglaß etc. bestätigte. Sein Enkel →*Christoph* († 1575) erwarb in dem seit 1561 schwed. Estland die Güter Jerwe und Agers. Dessen Sohn *Christoph* († v. 1617) trat in schwed. Dienste und erhielt vom König von Schweden das finn. Gut Urpala. *Johann Christoph Otto* (17. Jh.), poln. Oberst, begründete das kath. Haus Orlowo, aus dem eine Reihe von Geistlichen hervorging, so der Culmer Domherr →*Michael* († 1756) und der Jesuit →*Ignaz* (* 1852). →*Berend Heinrich* Gf. (1739-93), russ. General, nahm an den Türkenkriegen teil (s. Dt.balt. Biogr. Lex.). →*Alexander* († 1955), Dr. iur. et theol., aus dem gräfl. Haus Lappier, konvertierte 1932 und wurde Pfarrer in Danzig.

Autor

Werner Buchholz

Empfohlene Zitierweise

Buchholz, Werner, „Mellin, von“, in: Neue Deutsche Biographie 17 (1994), S. 22-23 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
